

■ SBZ 9/99

Das Duschpaneel gibt es nur von Hansgrohe

In Ihrem Bericht über die Koralle Multifunktionsdusche Aqua-Shower benutzen Sie den Begriff „Duschpaneel“. Wir möchten Sie hiermit darauf hinweisen, daß „Duschpaneel“ ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Hansgrohe ist und kein Gattungsbegriff. Der Gattungsbegriff für solche Produkte ist Multifunktionsdusche oder Multifunktionsduscheinheit oder Installationseinheit. Wir bitten Sie, diese Tatsache zur Kenntnis zu nehmen und in Zukunft auch richtig anzuwenden.

**Werner Heinzelmann
Hansgrohe Patente
77757 Schiltach**

Dies scheint in der Branche nicht bekannt zu sein, denn der Begriff Duschpaneel taucht auch in den Prospekten zahlreicher weiterer Hersteller auf. Die hier noch einmal abgebildete Multifunktionsdusche-Aqua-Shower



Darf laut Hansgrohe nicht Duschpaneel genannt werden: die Multifunktionsdusche-Aqua-Shower von Koralle

von Koralle basiert auf einem Aluminiumprofil mit facettiertem Einscheiben-Sicherheitsglas. Die Armaturen werden übrigens von einem bekannten, im Schwarzwald ansässigen Brausen-Markenhersteller zugeliefert. DS

■ SBZ 11/99

So wie der Schreiner

Mit Interesse lesen wir die SBZ. Wir möchten jedoch diesmal eine kritische Anmerkung zu Ihrem Artikel „Pfusch, so wie der Schreiner“ machen. Ich stimme absolut überein, daß das gezeigte Bild ein Murks sondergleichen ist. Hierüber brauchen wir überhaupt nicht diskutieren. Jedoch finde ich es noch mehr wie schlechten Stil über andere Gewerke herzuführen. Wenn Sie diese Arbeit als Grundlage für einen Küchenbauer und einen Schreiner sehen, so muß ich sagen, haben Sie den Murks, den manche Installateure bei der Montage von Badezimmermöbeln oder bei der Montage von Küchen verursachen, komischerweise noch nie dargestellt. Ich möchte auch auf die schwarzen Schafe, was Qualität und Ausführung sowie entsprechende Ausführungskompetenz anbetrifft, nicht weiter eingehen, da uns allen den Schreibern und den Installateuren bewußt ist, daß wir in jeder Berufsgruppe Murks haben. Ich glaube dies, so deutlich ausprechen zu dürfen und weiß auch, wovon ich rede. Jedoch eines sollten wir Handwerker nicht tun; unser Gewerk bzw. das Gewerk eines Anderen pauschal zu demontieren. Ich finde es eine Unverschämtheit, wenn dieses sehr beispielhafte Negativbeispiel für Schreiner verallgemeinert wird. Wir Handwerker sollten daran arbeiten, gemeinsam Dienstleistungen zu erfüllen und für den Kunden zu arbeiten. Hier sollte jeder in seinem Gewerk seine Fachkompetenz ausspielen und wenn er nicht mehr weiter weiß, sich bei einem entsprechend ausgebildeten Handwerkskollegen Rat holen.

Eines ist aber auch sicher, es gibt genügend Installateure, die hervorragend in der Lage sind, Küchen zu installieren, die hervorragend in der Lage sind, Badezimmermöbel zu installieren, obwohl sie den Beruf des Schreiners nicht gelernt haben. Genauso gibt es Schreiner, die in der Lage sind, eine ordnungsgemäße Verrohrung von Abflußleitungen herzustellen oder den Wasseranschluß fachgerecht zu montieren. Wenn Ihre Redaktion schon den Werbeslogan „So wie der Schreiner kann's keiner“ zitiert, sollten Sie auch bitte darauf verweisen, daß dieser Slogan lediglich im Ge-

und nach vorne schreitende Schreinereibetriebe mit enthalten sind. Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Widerspruch zu Ihrem Leserforum abdrucken würden, um dadurch eine Konfrontation zwischen Installateuren und Schreibern abzubauen und ein Miteinander zum Wohle des Kunden zu unterstützen.

**Robert Hug
Robert Hug GmbH
71083 Herrenberg-Gültstein**

Niemand will in der SBZ eine ganze Berufsgruppe pauschal verunglimpfen. Es kommt jedoch leider häufig vor, daß mit einer



Die Installation erfolgte durch einen Küchenbauer

werksbereich des Schreinerberufes eingesetzt wird. Und zu Ihrem Satz „Ruft den Mann, der's kann“ darf ich anmerken: „Auch im Installationsgewerk gibt es genügend Meister, die es nicht können.“

Wir als Schreinerei sind gerne bereit, mit kooperativen, innovativen und nach vorne denkenden Installationsbetrieben bundesweit unser Fachpartnerkonzept aufzubauen, bei dem selbstverständlich auch innovative

neuen Küche Siphon und Armatur vom Küchenstudio mit verkauft werden, aber es bei der Installation hapert. Letztlich muß eben doch der Installateur Dinge, wie hier im Bild gezeigt, richten. Wer den Materialumsatz mitnehmen will, sollte es wenigstens sauber installieren können. Wenn ein Installateur die VarioWände der Firma Hug vertreibt, müssen diese ja auch ordentlich montiert werden. Ein gutes Miteinander hätte in diesem Fall bedeutet, daß der Schreiner den Installateur den sanitären Part überlassen hätte. Bei Herrn Hug's Pladoyer für eine kooperative Zusammenarbeit der Gewerke schließen wir uns gern an.

DS